

INFO

Amtliche Mitteilung

Marktgemeinde St. Martin im Innkreis



Vereine feiern Jubiläen

Gesangsverein „Harmonie 1872“ in Rom

Anlässlich des 135 Jahr-Jubiläums gestaltete unser Gesangsverein in der Kirche Sao Paulo in Rom einen Gottesdienst, der mit großem Applaus bedacht wurde.

Auch einige interessante Ausflugsziele, wie die Albaner Berge, die sich südöstlich von Rom erstrecken, Castel Gandolfo, die päpstliche Sommerresidenz,



Foto: Gesangsverein

sowie die wunderschöne Weingegend Frascati südlich von Rom, standen auf dem Reiseplan.

Für Frau Schulrat Marianne Kollmann als Chorleiterin und Herrn Helmut Furthner als Obmann war diese Romreise ein krönender Abschluss für ihr jahrelanges engagiertes Arbeiten für den Gesangsverein „Harmonie 1872“.

Marktmusik feiert Bestandsjubiläum

Drei Tage lang feierte unsere Marktmusik ihr 125-jähriges Bestandsjubiläum. Am Freitag war das Festzelt bereits beim traditionellen „Abend der Vereine und Firmen“ gut besucht.

Unsere Marktmusik mit Obmann AL Karl Hager und Kapellmeister Martin Holzmann konnte am Samstag und am Sonntag insgesamt 34 Musikkapellen aus der näheren



Foto: Marktmusik

und weiteren Umgebung begrüßen, die mit ihnen und der gesamten St. Martiners Bevölkerung dieses schöne Fest feierten. Beim Aufmarsch von mehr als 1.000 aktiven Musikerinnen und Musikern kam ausgezeichnete Stimmung und viel Farbe in unsere Marktgemeinde.

Am 20. Juni 2007 führte der Gesangsverein „Harmonie 1872“ eine Neuwahl durch. Zum neuen Obmann wurde Herr Kajetan Haider und zum Obmannstellvertreter Herr Hans Murhammer gewählt. Neue Chorleiterin ist Frau Birgit Winter, Jenseits 16.

Gesangsverein,
Marktmusik 1

Aus dem Gemeinderat,
EU-Einreisebestimmungen,
Hecken schneiden,
Autowrack-Entsorgung 2

„Koma Trinken“ 3

Ärztlicher Wochenenddienst,
Blumenschmuckaktion 2007,
Fundwesen 4

Aus dem Gemeinderat

Sitzungen des Gemeinderates vom 25. April und vom 20. Juni 2007:

Benützung Martinus – Saal:

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass der Martinus - Saal in der Landesmusikschule unter bestimmten Voraussetzungen von St. Martin Privatpersonen für Veranstaltungen sowie auch als Trauungssaal genützt werden kann.

Rechnungsabschluss 2006:

Die Jahresrechnung schließt wie folgt ab:

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen 2,852.980,03

Ausgaben

2,852.980,03

Abgang/Überschuss

00,00

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen

4,206.955,11

Ausgaben

4.848.108,68

EU - Einreisebestimmungen

Am 1. Jänner 2007 traten Bulgarien und Rumänien der Europäischen Union bei. Die EU-Erweiterung bringt jedoch keinen automatischen Wegfall der Kontrollen an den EU-Außengrenzen zu den neuen Mitgliedstaaten mit sich, da noch nicht alle EU-Staaten dem „Schengener Abkommen“ beigetreten sind. Informationen über die jeweiligen Einreisebestimmungen erhalten Sie am Marktgemeindeamt oder bei der Europa-Informationsstelle des Landes Oberösterreich unter Tel: 0732/7720-14020 und auf der Homepage: www.europainfo.at.

Autowrackentsorgung

Die Marktgemeinde bietet in Zusammenarbeit mit dem BAV Ried im Innkreis eine Alt-Kfz.-Entsorgung an. Die Fahrzeuge werden kostenlos abgeholt und entsorgt.

Bitte melden Sie sich beim Marktgemeindeamt, Tel: 07751/8255, geben Sie die Daten des Fahr-

Wohnungsvergaben:

Diesseits 150 2-Raumwohnung Nr. 7 an Herrn Pointner Hermann, St.Martin i.L., Diesseits 50

Diesseits 200 2-Raumwohnung Nr. 5 an Frau Blaha Barbara, St.Martin i.L., Diesseits 265

Jenseits 74 2-Raumwohnung Nr. 4 an Herrn Robert Wiesenberger, Weilbach und im Objekt „Betreubares Wohnen“ die 2-Raumwohnungen Nr. 3 und 4 an Frau Maria Flöcklmüller, Obernberg bzw. an Frau

Hecken schneiden

Die Grundbesitzer werden aufgefordert die Hecken und Zäune, sowie überhängende Äste von Bäumen zurück zu schneiden um eine Beeinträchtigung der Sicht bei Straßen und Kreuzungen zu vermeiden.

Ein herzliches Dankeschön der Marktgemeinde an jene Personen, die diese Arbeiten immer gewissenhaft durchführen und damit einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit und zum schönen Ortsbild in St. Martin im Innkreis leisten.



Betreubares Wohnen

Im Objekt „Betreubares Wohnen“ wird wieder eine Wohnung vergeben.

Für nähere Informationen und Anmeldungen steht das Marktgemeindeamt unter der Telefonnummer 07751/8255 jederzeit gerne zur Verfügung.

„KOMA TRINKEN“

Eine Information des OÖ Gemeindebundes

Eltern tragen Mitverantwortung

In den vergangenen Wochen haben sich die Fälle von exzessiv trinkenden Jugendlichen in Österreich gehäuft. Das Thema „Koma-Trinken“ war in allen Medien. Was die wenigsten Eltern wissen: Durch das Jugendschutzgesetz tragen Eltern Mitverantwortung für ihre minderjährigen Kinder, wenn sich diese bis zur Bewusstlosigkeit be-trinken.

Wie immer wurden von Politik und Medien auch allerlei brauch-bare (und auch unbrauchbare) Vor-schläge artikuliert, wie man dem Problem Herr werden könnte. Aus Sicht der Gemeinde ist dazu folgendes festzuhalten: Wir werden – wenn das notwendig ist – bei Dorf- und Zeltfesten eine Reihe von Maßnahmen setzen und den Veranstaltern Auflagen erteilen. Dies reicht von der Kennzeichnung minderjähriger Jugendlicher durch farbige Armbänder bis hin zu einem völligen Zutrittsverbot für Jugendliche zu solchen Festen. In Absprache mit Polizei und Bezirkshauptmannschaft sind auch weit schärfere Maßnahmen möglich.

Eltern sind für ihre Kinder voll haftbar

Tatsache ist aber, dass all diese Maßnahmen keinen Erfolg haben werden, wenn wir nicht auf die Unterstützung der Eltern zählen können. Erziehungsarbeit und Aufsichtspflicht kann den Eltern niemand abnehmen. Dazu kommt, dass viele der jüngst bekannt gewordenen Exzesse in privatem Rahmen begonnen oder stattgefunden haben. Auch beim vielfach stattfindendem „Saufen in einem Park“ oder an anderen öffentlichen Plätzen greifen Sicherheitsmaßnahmen der Behörden nicht. Vielen Eltern scheint darüber hinaus nicht klar zu sein, dass sie für die Handlungen ihrer minderjährigen Kinder im Sinne des Jugendschutzgesetzes voll verantwortlich und

haftbar sind. Übermäßiger Alkoholkonsum ist – egal ob in privatem oder öffentlichem Rahmen – kein Kavaliersdelikt. Wenn minderjährige Jugendliche mit der Rettung ins Krankenhaus gebracht werden müssen, weil sie so betrunken sind, dann ist dies eine Verletzung der Aufsichtspflicht der Eltern.

Intensive Gespräche mit den Kindern führen:



Was können Eltern nun konkret tun? Vielfach bringen Jugendliche große Mengen schwerer Alkoholika selbst auf diverse Feste mit bzw. schmuggeln sie hinein. Vergewissern Sie sich, dass ihre Kinder das Haus nicht mit einem Rucksack voller

schwerer Alkoholika verlassen oder diese im nächstbesten Supermarkt einkaufen, bevor sie zu Veranstaltungen gehen. Führen Sie intensive Gespräche mit ihren Kindern, in denen Sie sie auf die gesundheitlichen und auch strafrechtlichen Folgen des „Koma-Trinkens“ hinweisen. Vereinbaren sie mit ihren Kindern beim Besuch von Veranstaltungen fixe Uhrzeiten, zu denen sie zu Hause sein müssen bzw. abgeholt werden. Führen sie diese Gespräche mit ihren Kindern auch dann, wenn sie fest der Meinung sind, dass „meine Kinder sowas nie machen würden“. Die jüngsten Erfahrungen zeigen: In den meisten Fällen fielen die Eltern aus allen Wolken, weil sie eben dachten, dass ihre Kinder so etwas nie tun würden.

Helfen Sie mit und tragen Sie dazu bei, dass es in unserer Gemeinde NICHT zu solchen Vorfällen kommen kann, dass wir weiterhin fröhlich und problemlos unsere schönen Feste im Sommer feiern können.



Ärztliche Wochenend- und Feiertagsdienste

Juli 2007		
Sa. 21.07.	Dr. Clemens Novak	St. Martin
So. 22.07.		07751/8421
Sa. 28.07.	Dr. Franz Lippe	Geinberg
So. 29.07.		07723/8194
August 2007		
Sa. 04.08.	Dr. Clemens Novak	St. Martin
So. 05.08.		07751/8421
Sa. 11.08.	Dr. Peter Nentwich	Obernberg
So. 12.08.		07758/30264
Mi 15.08.	Dr. Thomas Plunger	Obg. 07757/2253
Sa. 18.08.	Dr. Franz Lippe	Geinberg
So. 19.08.		07723/8194
Sa. 25.08.	Dr. Eva Breitwieser	Weilbach
So. 26.08.		07757/6060

September 2007		
Sa. 01.09.	Dr. Peter Nentwich	Obernberg
So. 02.09.		07758/30264
Sa. 08.09.	Dr. Franz Lippe	Geinberg
So. 09.09.		07723/8194
Sa. 15.09.	Dr. Thomas Plunger	Obernberg
So. 16.09.		07758/2253
Sa. 22.09.	Dr. Clemens Novak	St. Martin
So. 23.09.		07751/8421
Sa. 29.09.	Dr. Eva Breitwieser	Weilbach
So. 30.09.		07757/6060

INFO von Dr. Clemens Novak
St. Martin im Innkreis
Praxis wegen Urlaub geschlossen:
20. August bis 2. September 2007

Blumenschmuckaktion

Liebe St. Martiner und St. Martinerrinnen!

Wie bereits bei der Mostkost der Ortsbauernschaft im März angekündigt, gibt es auch in diesem Sommer eine Blumen-schmuckaktion. Die Marktgemeinde St. Martin wird diese Aktion wieder unterstützen. Anmeldeformulare liegen im Marktgemeindeamt auf, die Teilnahme ist noch bis Mittwoch, den 18. Juli 2007 möglich.

Die Bewertungsfahrt wird voraussichtlich am Donnerstag, den 19. Juli 2007

durchgeführt.

Wir laden euch im Namen der Marktgemeinde St. Martin und der Ortsbauernschaft ein, an dieser Aktion teilzunehmen, eure Gartentür zu öffnen und uns einen Blick in eure schönen Gärten werfen zu lassen!

Christa Eisenführer

Kurt Höretzeder

(Christa Eisenführer)

(Bgm. Kurt Höretzeder)

Fundgegenstände

Wer vermisst:

„Vibra tone“ Gürtel mit silberfarbener Aufbewahrungstasche und diversen CDs wurde im Marktgemeindeamt abgegeben.



Im Freibad türmen sich bereits vergessene Badetücher, Kleidungsgegenstände, Decken usw. Bitte an die Eltern: Überprüfen Sie, ob Ihre Kinder eventuell nach dem Freibad-Besuch etwas vergessen haben. Fragen Sie beim Bademeister nach!

Impressum:

Redaktion, Inhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde St. Martin im Innkreis
4973 St. Martin im Innkreis, Diesseits 184
Telefon: 07751/8255 FAX: 07751/8255-14
E-Mail: meldeamt@st-martin-innkreis.ooe.gv.at
Homepage: <http://www.st-martin-innkreis.ooe.gv.at>
Fotos: Marktgemeinde St. Martin im Innkreis